



Sammlung Theaterzettel

Zar und Zimmermann

Lortzing, Albert

1886-01-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Ab 49 70

50⁶³

MANNHEIM.

62

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

56. Vorstellung.

den 6. Januar 1886.

Abonnement **B.**



Czaar und Zimmermann.

Romische Oper in drei Abtheilungen. Musik von A. Sartzing.

Peter der Erste, Czaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Knapp.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Grahl.
Van Belt, Bürgermeister in Saardam	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte	•
Admiral Defort, russischer Gesandter	Herr Starke
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Wödlinger.
Marquis von Chateaufort, französischer Gesandter	Herr Gum.
Wittwe Brown, Zimmermeisterin	Fräul. Böhl.
Ein Offizier	Herr Eichrodt.
Ein Rathsbdiener	Herr Bauer.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.
Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.

* **Macie:** Fräul. Lily Dornewasß von Wiesbaden, als erster theatralischer Versuch.

Im dritten Acte **Holzschuh Tanz**, arrangirt von Frau Gutenthal und getanzet von denselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Fräul. Berger. — Contractlich beurlaubt: Herr Jacobi.

Mittel-Preise, und zwar Sperrsiß M. 3. u. f. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsvorwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Wöenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Moers	10 Uhr 30 Min.	nach Heidelberg, Brunsfel	(10 Uhr 20 Min. *)	nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12 *)
nach Neustadt	Landau 11 „ 23	„ 11 „ 15	„ 11 „ 15	„ Schwetzingen über Friedrichsfeld	„ 10 Uhr 12 *)

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 30 Minuten wird der Lokzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 40 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitenstraße bei B 1. 1. Billet welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Donnerstag, den 7. Januar findet mit aufgehobenem Abonnement und Vorrecht der **B.**-Abonnenten ein einmaliges Gastspiel des **gesamten Balletpersonals** der vereinigten Stadttheater in Frankfurt a. M., unter Leitung des Balletmeisters Herrn **Ghurian** statt. Zur Aufführung gelangt

das 2 actige Ballet, **Coppélia**, von A. A. Ritter und Saint Leon. Musik von Leo Delibes.

Vorher zum ersten Male: „Die wilde Toni“, Singspiel in einem Acte von J. F. Resmüller.
Vormerkungen auf feste Plätze zu dieser Vorstellung werden auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei

Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder dajelbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsiße vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholtten Logen- und Sperrsiß-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsiße im Parquet und in der Reiterloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Freitag, 8. Januar 1886, 57. Vorstellung (Abonnement A.)

Prinzessin Amaranth.

Weihnachtsmärchen in 8 Bildern mit Tanz und Gesang von Wilh. Anthonv. (Kleine Preise.)

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

eater.
ement.
nten.
er
ian.

ne geht von
nam.
er 1.
i.
sch.
r.
ier.
bel.

11 20
37
2,10

6 Uhr.

Pla. der Plaz.

Heidelberg Herr
werden nicht

u.

ags von 9-12